

Bilder:



Bild: 1964-01



Bild: 1964-02



Bild: 1964-03



Bild: 1964-04

Bilder 1964-04 bis 1964-08 aus Westfalenpost vom Montag, 15. Juni 1964



Bild: 1964-08

Bei dreißig Grad im Schatten: Jacke aus Ganz Boele feierte mit seinen Schützen

Neues Königspaar: Fritz Alfsmann und Erni Hedtmann – 130jähriges Bestehen

Hagen. Anlässlich des 130jährigen Bestehens wartete der Schützenverein Hagen-Boele mit einem Schützen- und Volksfest auf, das zu einem Markstein in der an Ereignissen reichen Vereinsgeschichte wurde. Die Boeler Bürger bewiesen wieder einmal die Verbundenheit mit „ihren“ Schützen. Sie hatten den ganzen Stadtteil in ein buntes Panorama von Fahnen, Wimpeln, Birkengrün und Blumen verwandelt. Zu den einzelnen Veranstaltungen kamen die Boeler in Scharen, Schwerpunkt der allgemeinen Begeisterung waren die Kirmes und das Riesenzelt auf dem Marktplatz.

Das zeigte sich schon am Freitagabend, als das amtierende Königspaar Dr. Benno Fischer und Frau Anneliese Rehkopp mit allen Ehren verabschiedet wurde. Erster Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war das Königsschießen auf dem Schießstand „In der Bleiche“ in Hengstey. Zuvor waren 82 ordensgeschmückte Grünröcke und Anhang zur Totenehrung am Ehrenmal angetreten. Schützen-Leutnant Dr. Alfons Rehkopp hielt die Ansprache. Danach

ging es mit Sang und Klang, zu Fuß und zu Pferde zur Bleiche. Als Schützenhauptmann Jochen Nolte um 14.30 Uhr mit dem Ehrenschieß den Kampf eröffnete und schon 20 Minuten später die Krone eine Beute von Franz-Josef Bork wurde, schien alles schnell und zügig über die Bühne zu gehen. Darin wurden die Grünröcke bestärkt, als 15 Minuten danach lautes Horrido verkündete, daß Willi Nünnerich jr. das Zepter heruntergeholt hatte. Dennoch wurden zu diesem Zeitpunkt bereits die Stirnen der Schützen schweißbeucht. Dagegen wurden flüssige Stärkungsmittel eingesetzt, die Kraftreserven durften ja unter keinen Umständen zu früh verbraucht sein. Zwischendurch hatten Robert Düllmann den Reichsapfel und Karl Eversberg den linken Flügel für sich mit Beschlag belegt. Es dauerte eine geschlagene Stunde, ehe Schießmeister Franz-Josef Meurer einen Meisterschuß hinlegte, das brachte ihm den rechten Flügel ein. Schon gut 1000 Schuß waren dem Vogel um die Ohren gezischt bzw. in die Glieder gefahren, als sich die Unentwegten zum Einsatz der „Geheimwaffe“ entschlossen. Immerhin waren noch 16 großkalibrige Brocken nötig, ehe endlich um 17.25 Uhr Fritz Alfsmann der vielbejubelte Königsschuß gelang. Auch bei der Wahl seiner Königin

hatte der neue Herrscher von Boele eine glückliche Hand, denn Erni Hedtmann ist zweifellos eine ausgezeichnete Repräsentantin seines Königshofes.

Im Festzelt drängten sich Untertanen und Gäste. Schon vor Beginn des Krönungsballes gab es ein munteres und oft vergebliches Suchen nach freien Plätzen. In die brodelnde Schützenatmosphäre sprach Vorsitzender Wilhelm Hedtmann seinen Willkommensgruß. Nach dem Einmarsch des neuen und alten Herrscherpaares wurde „Marscherleichterung“ gestattet, von nun an dominierten im Festzelt blütenweiße Männerhemden. Vor dem Thron aber gab es eine Reihe Ehrungen, so z. B. wurden Willi Jüscke, Wilhelm Schröder und Dr. Fritz Abrahams zu Ehrenmitgliedern ernannt, die Hauptmänner Jochem Nolte und Wilhelm Hedtmann zu Majoren befördert, für 25jährige Mitgliedschaft an Gerhard Fischer, Fritz Schnettler, Richard Fischer und Josef Paroth die silberne Ehrennadel des westfälisch/lippischen Schützenbundes verliehen, für 40 Jahre Vereinstreue bekamen die Ehrennadel in Gold Emil Schnettler, Hermann Höffinghoff sen., Wilhelm Schröder, Josef Stücker, August Lipps, Richard Engelhard, Alex Frede, Emil Schulte, Gustav Tacke, Josef Treppmann sen., Werner von Scheven, Dr. Fritz Abrahams sen., Robert Düllmann, Albert Hakenberg, Otto Heetmann, Wilhelm König, Josef Schürmann und Willi Schürmann. Die Pfänderschützen erhielten ihre wohlverdienten Orden, und Kreisvorsitzender Otto Schabacker überreichte dem Jubiläumsverein das Buch „800 Jahre deutsches Schützentum“.

Dann folgte der Höhepunkt des Abends: Schützen-Oberst und Ehrenvorsitzender Wilhelm Koch krönte das neue Königspaar mit den Insignien seiner Würde.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Festumzuges durch Boele. Etwa 25 Abordnungen befreundeter Vereine waren gekommen, um ihre Verbundenheit mit den Boelern zu bekunden. Reitergruppen und Majestäten in Kutschwagen waren die Besonderheiten dieser marschierenden Schau. Nachmittags und abends ging es im Zelt wieder recht zünftig zu. Nach der glanzvollen Gratulationscour beherrschte der Tanz die Szene. Für gute Unterhaltung sorgten außer den Gastkapellen vor allem die Chorgemeinschaft unter Heinrich Pingel und das mit viel Beifall bedachte Orchester der Bückeburger Jäger unter Winfried Majowski.

Bild: 1964-05/06

Bild: 1964-07